

## **Mündliche Anfrage**

### **des Abgeordneten Schaff (DIE LINKE)**

#### **Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Erfurt/Großbeeren**

Der Senat der Leibniz-Gesellschaft hat in seiner Stellungnahme zur wissenschaftlichen Begutachtung des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) Erfurt/Großbeeren vom 17. März 2016 für den Standort Erfurt konstatiert, dass wesentliche infrastrukturelle Maßnahmen, wie der Bau eines neuen Gewächshauses, sich lediglich im Planungszustand befänden und auch die Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena nicht erkennbar intensiviert worden sei. Unter anderem aufgrund dieser Einschätzung wurde empfohlen, die Förderung am Standort Erfurt zu beenden. In der Sitzung des Ausschusses der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz am 24. Mai 2016 hat sich keine Mehrheit zur Sicherung des Erfurter Standorts finden können, trotz der Bedeutung des Institutes für die Fachhochschule Erfurt, des dort befindlichen Studiengangs Pflanzenforschungsmanagement, den bewilligten EFRE-Mittel zum Bau eines neuen Gewächshauses und der angestrebten vertieften Zusammenarbeit mit der FSU Jena.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann fand die letzte Begutachtung von Bund und Ländern über die Fördervoraussetzungen des IGZ vor 2015 statt?
2. Zu welchen Ergebnissen und Schlussfolgerungen kam diese Begutachtung?
3. Welche Schlüsse und abgeleitete Maßnahmen hat das zu diesem Zeitpunkt zuständige Ministerium des Freistaats aus dieser Begutachtung gezogen und umgesetzt?
4. Welche Schritte werden seitens der Landesregierung derzeit erwogen, um einen möglichen Erhalt des IGZ-Standorts Erfurt auch außerhalb der Leibniz-Gesellschaft sicherzustellen?

Schaff